

## **Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter, sehr geehrte Lehrkräfte,**

Praxisbezüge herzustellen, Brücken in den Alltag zu schlagen und Wissen anhand nachvollziehbarer Beispiele zu vermitteln, ist die Kunst des zeitgemäßen Unterrichts. All diese Aspekte ziehen sich als roter Faden durch diesen Leitfaden.

Das vielfältige Aufgabenspektrum der Feuerwehren bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte an das hessische Kerncurriculum der unterschiedlichen Schul- und Jahrgangsstufen an. Die beigelegten Arbeitsblätter können in den Bereichen „Naturwissenschaft und Technik“ bzw. „Physik und Chemie“, „Gesellschaftskunde und Politik- und Wirtschaftskunde bzw. „Geschichte“, „Geografie“, „Deutsch“, Sport und Arbeitslehre eingesetzt werden. Die angeführten Experimente lassen sich ohne viel Aufwand und mit Materialien, die es an jeder Schule geben sollte, umsetzen. Auch der ergänzende Einbau dieser Themen in den Regel- oder Nachmittagsunterricht mit Unterstützung durch ihre örtliche Feuerwehr ist denkbar.

Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler auf Alltagsgefahren hingewiesen und auf das richtige Handeln im Notfall geschult. Dies geschieht allerdings nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mittels gut verständlicher und altersgerechte Beispiele. Die Schwerpunkte liegen auf dem Erkennen von Gefahrenpotenzialen, auf der Vermeidung von Gefahrenrisiken bzw. auf dem richtigen Umgang mit ihnen.

Sie, als Lehrkraft, helfen dadurch aus Schülerinnen und Schülern handlungskompetente Mitmenschen zu machen, die zupacken anstatt wegzuschauen. Die Schule leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Zivilgesellschaft!

In Ihren Klassen schlummern vielleicht Potenziale, von denen Sie bisher noch nichts gewusst haben. Viele Mädchen und Jungen sind Mitglied der Jugendfeuerwehr und sicher gerne bereit, sich eines Themas als Expertin/ als Experte anzunehmen.

Für die Erarbeitung der Themen sind in den folgenden Kapiteln entsprechende Arbeitsblätter mit Informationen, Anleitungen zu Experimenten sowie Aufgaben und Forschungsaufträgen gegeben. Die Arbeitsblätter sollen den Unterrichts- und Ausbildungsprozess im Unterrichtsalltag, z.B. in den Fächern Deutsch, Physik und Chemie, Geschichte, Politik und Wirtschaft, sowie Erdkunde dienen. Sie können als Kopiervorlagen zur Vervielfältigung je nach Schüleranzahl herangezogen werden die auch digital von den Lehrkräften bearbeitet werden können. Somit können im Bedarfsfall Differenzierungsaspekte eingepflegt werden.

Für Lehrkräfte gibt es Lösungsarbeitsblätter mit inhaltlichen Erläuterungen. Die von den Schülerinnen und Schülern bearbeiteten Arbeitsblätter können dann jeweils in einer Mappe (Lerntagebuch) gesammelt werden.

Die Arbeitsblätter zum Download sowie weitere nützliche Informationen finden Sie überdies auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Hessen ([www.feuerwehr-hessen.de](http://www.feuerwehr-hessen.de)).

Generell sind die Materialien so aufbereitet, dass die Unterrichtsvorbereitung ohne fachliche Beratung und Begleitung durch die Feuerwehr erfolgen kann.

Zur Abrundung und Festigung des Gelernten bietet sich aber eine Kooperation mit der örtlichen Feuerwehr an. Die Expertinnen und Experten dieser Einsatzorganisation stehen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern sicher gerne bei der Erarbeitung des einen oder anderen Themas zur Seite. Überdies bietet auch der Besuch eines Feuerwehrmuseums interessante und spannende Einblicke in die Entwicklung des Feuerwehrwesens und unterstützt bei der Themenerarbeitung.



**„Mehr Feuerwehr in die hessischen Schulen“**

Arbeitsmappe:

Von: \_\_\_\_\_

